

Wühlmausbekämpfung

In diesem Jahr litten wir wieder besonders unter den Wühlmäusen. Der Vorstand empfiehlt deshalb für das neue Jahr eine Bekämpfung bestehend aus verschiedenen Schutzmaßnahmen. Knoblauch vertreibt die Nager in unseren Gärten nicht, schon viele Versuche haben leider nicht zum Erfolg geführt. Als wichtigste Möglichkeit sollen deshalb Schlagfallen genannt werden, die sich seit Jahren bewährt haben. Sie sind schon für ca. 9 Euro zu haben. Damit sind bis zu 40 Mäuse/Jahr in einem unserer Gärten gefangen worden. Wichtig ist, eine neue Falle nur mit Gummihandschuhen anzufassen die zuvor mit Erde abgerieben wurden, damit sie den menschlichen Geruch verlieren. Zuvor ist auch die Falle mit Erdreich abzureiben, damit sie den Erdgeruch annimmt. Nach dem Eingraben der Falle ist Lichteinfall und Zugluft zu verhindern, z.B. durch einen umgestülpten dunklen Eimer über der Falle. Als Köder haben sich Möhren, Speck, Kartoffeln und Nuss-Nugatkrème bewährt. Die Falle sollte täglich kontrolliert werden. Schussfallen haben schon zu schlimmen Unfällen geführt und sind in unserer Kolonie nicht gerne gesehen. Die Fachberater empfehlen deshalb Fallen mit Federkraft.

Bei Fragen zu diesem Thema können Sie sich an Uwe Schlösser (Garten 39) und die beiden Fachberater Matthias Schulz sowie Klaus Brandstädter wenden. Weitere Informationen sind auch über fachberatung@brandstaedter.eu zu erhalten.

Klaus Brandstädter